



INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
im Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan

KUNST: GESTALTEN

Grundlegende Gestaltungsprinzipien kennen, auswählen und anwenden

**Gestalterische Produkte und Arbeitsprozesse präsentieren, reflektieren,
Kriterien der Bild-/Werkbetrachtung anwenden und
Gestaltungsentscheidungen begründen**

Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan

Grundlegende Gestaltungsprinzipien kennen, auswählen und anwenden

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Kann die Schülerin bzw. der Schüler <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsprinzipien wie Musterung, Ballung, Streuung, Reihung erkennen und anwenden? • die Prinzipien bei der Gestaltung beachten? • materialbezogene und technische Grenzen der Gestaltung erkennen und beachten? 	<ul style="list-style-type: none"> • mit verschiedenen Materialien wie Perlen, Knöpfen, Papierblättchen Muster, Ballung, Streuung und Reihung legen • verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten mittels Bildern im Fachraum präsent halten

	<ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnisse über Versuche gewinnen, z. B. verschiedenen Wandstärken bei Tonarbeiten
--	--

Gestalterische Produkte und Arbeitsergebnisse präsentieren, reflektieren, Kriterien der Bild-/Werkbetrachtung anwenden und Gestaltungsentscheidungen begründen

<p>Produkte präsentieren Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkstücke ausstellen, z. B. in einem Schaukasten, auf einem Tisch? 	<ul style="list-style-type: none"> • eine Vorauswahl an Dekorationsmaterial für die Gestaltung des Schaukastens bereitlegen, z. B. farbige Tücher • Hilfestellung beim Anfertigen von Informationskarten geben <p>» Heimat- und Sachunterricht: Methode: Ergebnisse darstellen und präsentieren</p>
<p>Werkbetrachtung Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Ergebnisse und Arbeitsprozesse in altersgemäß angemessener Form vorstellen und präsentieren? • Arbeitsergebnisse anderer würdigen und wertschätzen? • Kritik angemessen äußern und annehmen? • Vorschläge entwickeln? • Zusammenspiel von Farbe, Form, Anordnung und Ausführung auf die ästhetische Wirkung hin beschreiben? 	<ul style="list-style-type: none"> • Satzeinstiegshilfen vorgeben • Regeln der Werkbetrachtung gemeinsam aufstellen und beachten <p>» Kunst: Bilder und Objekte betrachten</p>